

Studienfachkommission

Inhalt

Die Studienfachkommission ist zuständig für die Planung und Entwicklung der Studiengänge (BA, MA, Lehramt). Dazu zählen Änderungen der Prüfungsarten, Änderungen der Modulnamen (die sich auf die Inhalte auswirken), Änderungen der Veranstaltungsarten (Vorlesung, Seminar etc.) und Änderungen der Studienverlaufsempfehlungen (welches Modul in welchem Semester empfohlen wird). Im Anschluss an jede Studienfachkommission wird der Studienfachbericht geschrieben, der Gründe für die Änderungen festhält, oder erklärt, warum keine Änderungen von Nöten sind.

Die neuesten Änderungen wurden im Sommersemester 2026 verabschiedet.

Mitglieder

Die Studienfachkommission hat 12 Mitglieder und ist paritätisch besetzt - es sitzen genauso viele Dozierende wie Studierende in der Kommission. Die sechs Mitglieder aus Studierendenkreisen werden aus Mitgliedern der Fachschaftsinitiative gewählt. Neue Mitglieder werden gewählt, sobald alte aus der Kommission austreten.

Sitzungen

Sitzungen der Studienfachkommission finden regelmäßig einmal im Semester statt. Wenn Änderungen im Gespräch sind, können die Sitzungen auch öfter im Semester stattfinden. Nicht jede Sitzung führt zu Änderungen; die Regelmäßigkeit sollte jedoch der Qualitätssicherung dienen.

Rolle der studentischen Vertreter*innen

Die studentischen Vertreter*innen vertreten die Interessen der Studierenden in der Studienfachkommission. Wir können Änderungen im Prüfungswesen oder Studienverlaufsplan vorschlagen, die anschließend in der Studienfachkommission diskutiert werden.

In diesem Rahmen wird auch eine Dozierende Person für den [Lehrpreis der Fakultät](#) vorgeschlagen. Die FSI hat Vorschlagsrecht und kann eine Laudatio aus Sicht der Studierendenschaft auf eine dozierende Person schreiben. Die Vergabe findet auf Ebene der erweiterten Fakultätsleitung statt und ist mit einem Preis von 1000€ für die eigene Lehre verbunden - der Lehrpreis kommt also im Endeffekt uns Studierenden zu Gute. Zu den [vergangenen Preisträger*innen](#) zählen unter anderem Dr. Diego D'Angelo (2024), Dr. Bruno Langmeier (2022) und Anna-Katharina Strohschneider (2019).

Umgesetzte Änderungen der letzten Semester (eine Auswahl)

- Im Rahmen der Studienfachkommission wurde der Studiengang Ethik für Lehramt eingeführt.
- Zum Sommersemester 2026 werden die drei Hausarbeiten, die im Bachelor zu schreiben sind, statt auf zwei, auf drei Semester verteilt.
- Um mit den gegenwärtigen Entwicklungen von KI umzugehen, wird es in einigen Modulen die Möglichkeit geben, statt einer Hausarbeit ein Portfolio zu schreiben.

Institutskonferenz

Inhalt

Die Institutskonferenz ist eine Vollversammlung aller Lehrenden des Instituts für Philosophie. In ihrem Rahmen wird der Lehrplan für das jeweilige kommende Semester geplant und besprochen sowie am Ende des Semester Rückmeldungen eingeholt.

Mitglieder

An der Institutskonferenz nehmen alle Dozierende des Instituts sowie Vertreter*innen der FSI teil. Die FSI soll nach Möglichkeit alle Studiengänge (BA, MA, Lehramt) vertreten, wir sind jedoch nicht auf eine feste Anzahl an Vertreter*innen festgelegt.

Sitzungen

Die Institutskonferenz findet zweimal im Semester statt - zum Semesterstart und zum Semesterende.

Rolle der studentischen Vertreter*innen

Die Vertreter*innen der FSI können im Rahmen der Institutskonferenz sowohl Rückmeldungen zum geplanten Lehrplan des nächsten Semesters als auch Rückmeldungen zum laufenden Semester geben. Außerdem sammelt die FSI über jedes Semester hinweg Seminarwünsche von den Studierenden und gibt diese im Rahmen der Institutskonferenz an die Dozierenden weiter.

Studiengangskommission

Inhalt

Die Studiengangskommission ist kein formales Gremium, sondern ein offenes Treffen zum Austausch über aktuelle Themen im Studium. Besprochen werden Anliegen aus dem Studienalltag, etwa Fragen zur Lehre, organisatorische Probleme oder konkrete Herausforderungen wie digitale Lehrformate oder Raumsituationen. Ziel ist es, ohne institutionelle Hürden direkt ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Mitglieder

Teilnehmen können Vertreter*innen der Fachschaftsinitiative (FSI) sowie Dozierende. In der Regel sind etwa fünf bis acht Studierende beteiligt. Zu den regelmäßig teilnehmenden Dozierenden gehören Professor Jörn Müller und Bruno Langmeier.

Sitzungen

Die Treffen finden üblicherweise einmal pro Semester statt, meist in der zweiten Semesterhälfte. Die Terminorganisation erfolgt flexibel, entweder durch die Dozierenden oder die FSI. Die Sitzungen werden häufig in einem Büro oder im Fachschaftsraum abgehalten.

Rolle der studentischen Vertreter*innen

Die studentischen Vertreter*innen bringen Themen und Anliegen aus der Studierendenschaft ein und gestalten den Austausch aktiv mit. Sie tragen dazu bei, Probleme frühzeitig sichtbar zu machen und gemeinsam mit den Dozierenden Lösungsansätze zu entwickeln.

Institutskommission

Inhalt

Die Institutskommission befasst sich mit der Verwendung von Studienzuschüssen, die nach der Abschaffung der Studiengebühren als Ausgleichsmittel dienen. Diese Mittel dürfen ausschließlich zur Verbesserung der Lehre eingesetzt werden. Innerhalb der Kommission werden konkrete Vorschläge erarbeitet, wie die Gelder verwendet werden können, beispielsweise für Tutorien, studentische Hilfskräfte oder andere lehrbezogene Maßnahmen.

Die Mittel werden zunächst auf Fakultätsebene verteilt und anschließend nach bestimmten Kriterien – etwa Studierendenzahlen oder Abschlüssen – an die Institute weitergegeben. Die Institutskommission entwickelt darauf basierend einen Verteilungsplan.

Mitglieder

Die Kommission ist paritätisch besetzt und besteht aus jeweils sechs studentischen Vertreter*innen (FSI) und sechs Dozierenden. Welche Dozierenden teilnehmen, kann variieren, beispielsweise Mitglieder des Institutsvorstands oder Lehrstuhlinhaber.

Sitzungen

Die Institutskommission tagt in der Regel einmal pro Semester. In den Sitzungen werden die verfügbaren Mittel besprochen und konkrete Vorschläge zu deren Verwendung ausgearbeitet.

Rolle der studentischen Vertreter*innen

Die studentischen Vertreter*innen bringen Perspektiven und Bedürfnisse der Studierenden in die Finanzplanung ein. Sie wirken aktiv an der Entscheidung mit, wie Mittel eingesetzt werden, um die Lehre zu verbessern. Zudem kann die Fachschaft eigene Anträge einbringen, die entweder in der Institutskommission oder direkt in der Fakultätskommission behandelt werden.

Die in der Institutskommission erarbeiteten Vorschläge werden an die Fakultätskommission weitergeleitet, wo abschließend über die Verwendung der Mittel entschieden wird.

Umgesetzte Maßnahmen (Beispiele)

- Finanzierung von Tutorien
- Einstellung studentischer Hilfskräfte
- Förderung zusätzlicher Lehrangebote und Veranstaltungen